




Dell Wyse Management Suite

Version 1.4 Migrationshandbuch



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

© 2019 Dell Inc. oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder Tochterunternehmen. Andere Markennamen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Inhaber.

1 Einführung.....	5
Migrieren von Geräten vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite.....	5
2 Voraussetzungen für die Migration.....	7
Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen.....	7
Voraussetzungen für die Teradici-basierte Gerätemigration.....	8
Unterstützte Umgebung für die Migration.....	8
Unterstützte Umgebung für den Datenimport.....	8
Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration.....	9
3 Verwenden des Wyse Management Suite-Importtools.....	11
Wichtige Funktionen.....	11
Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools.....	11
Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools.....	12
Installieren des Wyse Management Suite-Importtools.....	12
Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool.....	12
Wyse Device Manager-Datenbankrichtlinien.....	13
4 Importieren von Datenbeständen.....	14
Importieren von RSP-Paketen.....	14
Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen.....	15
Einschränkungen.....	15
Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen.....	15
Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen.....	16
Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen.....	16
Erstellen von Gruppen und Profilen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten.....	17
Erstellen von Gruppen und Profilen mit WDM-Standardgruppentypen.....	17
Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen.....	18
Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen.....	19
Anzeigen des Importstatus von Teradici-basierten WCM-Ressourcen.....	19
Importieren von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen.....	20
Erstellen von Gruppen und Konfigurationen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten.....	20
Erstellen von Gruppen und Konfigurationen mit WDM-Standardgruppentypen.....	21
Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen.....	22
Rollback-Funktion.....	22
5 Geräte vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite wechseln.....	24
Unterstützte Betriebssysteme.....	24
Bereitstellen eines RSP-Pakets für ThinLinux-Geräte.....	25
Bereitstellen eines RSP-Pakets für SUSE Linux-Geräte.....	25
Bereitstellen eines RSP-Pakets für Windows-basierte Geräte.....	25
Bereitstellen von INI-Parametern an ThinOS-Geräten.....	26
Wechseln von ThreadX 5.x-Geräten von WDM zur Wyse Management Suite.....	27

6 Nach der Migration.....	28
7 Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools:.....	29
8 Fehlerbehebung.....	30
Daten-Importfehler.....	30
Falsche Geräte, Gruppen oder Profile werden importiert.....	30
Auf Wyse Management Suite kann nicht zugegriffen werden.....	30
Importvorgang stoppt beim Import von Ansichten und Profilen.....	31
Das Wechseln des SUSE Linux Enterprise Geräts von WDM in die Wyse Management Suite war nicht erfolgreich.....	31
Teradici-basierte Geräte kommunizieren mit WDM und Wyse Management Suite-Servern.....	31

Einführung

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Migration vom Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite. Die Zielgruppe für dieses Dokument sind Unternehmenskunden mit Administratorrechten. Sie müssen über Kenntnisse über verschiedene Thin Client Betriebssysteme, den Wyse Device Manager, die Cloud-Infrastruktur, Netzwerktechnologien, Dateisystemberechtigungen sowie Benutzerauthentifizierungstechnologien verfügen.

Dell empfiehlt von WDM Version 5.7.2 oder höher zur Wyse Management Suite Version 1.4 zu migrieren.

Datenimport ist der Prozess des Imports von Datenbeständen aus dem WDM in die Wyse Management Suite. Datenbestand bezieht sich auf Folgendes:

- RSP-Pakete
- Windows-basierte Wyse Configuration Manager- (WCM-)Ressourcen
- Teradici-basierte WCM-Ressourcen
- Gruppen und Geräteinformationen in einer WDM-Ansicht
- Windows-basierte Profile
- Teradici-basierte Konfigurationen

Nachdem Sie alle Datenbestände in die Wyse Management Suite importiert haben, wechseln Sie die Geräte vom WDM in die Wyse Management Suite.

ANMERKUNG: Jeder Verweis auf Windows in diesem Handbuch bezieht sich auf die folgenden Betriebssysteme:

- Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit
- Windows Embedded Standard 7 Professional – 64-Bit
- Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit
- Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit

Migrieren von Geräten vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite

Der allgemeine Migrationsprozess umfasst die folgenden Schritte:

- 1 Überprüfen der Anforderungen für die Migration – siehe [Voraussetzungen](#).
- 2 Überprüfen der Lizenzanforderungen – siehe [Wyse Management Suite – Lizenzanforderung](#).
- 3 Überprüfen der Einschränkungen vor der Installation des Importtools – siehe [Einschränkungen](#).
- 4 Herunterladen und Installieren des Wyse Management Suite-Importtools auf Ihrem Server-Betriebssystem – siehe [Installieren des Wyse Management Suite-Importtools](#).
- 5 Starten des Wyse Management Suite-Importtools – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 6 Importieren von Datenbeständen aus dem Wyse Device Manager – siehe [Importieren von Datenbeständen](#).
 - Importieren von RSP-Paketen – siehe [Importieren von RSP-Paketen](#).
 - Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).
 - Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#)
 - Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
 - Importieren von Ansichts- und Teradici-basierten Profilen – siehe [Importieren von Ansichts- und Teradici-basierten Profilen](#).
- 7 Importstatus anzeigen und Importieren von ausstehenden oder nicht erfolgreichen Datenbeständen.

- Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen – siehe [Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Teradici-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Teradici-basierten WCM-Ressourcen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Teradici-basierten Profilen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Teradici-basierten Profilen](#).
- 8 Wechseln von Geräten aus dem WDM basierend auf Ihrer Thin Client-Infrastruktur – siehe [Wechseln von Geräten vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite](#).
- Wechseln von Windows-basierten Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für Windows-basierte Geräte](#).
 - Wechseln von ThinLinux basierten Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für ThinLinux Geräte](#).
 - Wechseln von SUSE Linux Enterprise-basierten Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für SUSE Linux-basierte Geräte](#).
 - Wechseln von ThinOS basierten Geräten – siehe [Bereitstellen von INI-Parametern für ThinOS Geräte](#).
 - Wechseln von Teradici-basierten Geräten – siehe [Wechseln von ThreadX 5.x-Geräten von WDM auf Wyse Management Suite](#).
- 9 Validieren von aus Wyse Device Manager in die Wyse Management Suite importierten Daten – siehe [Nach der Migration](#).
- 10 Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools – siehe [Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools](#) (optional).

Voraussetzungen für die Migration

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Anforderungen für die Migration von Wyse Device Manager (WDM) und Wyse Management Suite erfüllen:

- **Wyse Device Manager (WDM)**
 - Die Migration in die Wyse Management Suite wird aus WDM Version 5.7.2 unterstützt. Wenn Sie eine frühere Version von WDM nutzen, müssen Sie WDM auf Version 5.7.2 aktualisieren.
 - Die WDM Enterprise Edition muss auf Ihrem Netzwerk installiert sein.
 - Geplante Jobs oder Aufgaben in WDM dürfen sich nicht in Verarbeitung befinden.
 - **Wyse Management Suite**
 - Installieren Sie Wyse Management Suite Version 1.4.
 - Ein einzelner Mandant ist erforderlich, um Ansichten, Windows-basierte Profile und Teradici-basierte Konfigurationen zu importieren. Multi-Tenant wird nicht unterstützt.
 - Der Tenant darf keine vom Benutzer erstellten Gruppen und Geräte haben.
 - Der Tenant muss über eine Pro-Lizenz verfügen.
- ANMERKUNG: Pro-Lizenz ist eine kostenpflichtige Lizenz für den Zugang zur Enterprise Version von Wyse Management Suite für Thin Clients.**
- Das lokale Wyse Management Suite-Repository muss zum Importieren der RSP-Pakete über den gleichen Speicherplatz (oder mehr) verfügen wie WDM. Remote-Repository wird nicht unterstützt.
 - Die Wyse Management Suite muss die gleiche Anzahl an Gerätelizenzen (oder mehr) als WDM enthalten.

Themen:

- [Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen](#)
- [Voraussetzungen für die Teradici-basierte Gerätemigration](#)
- [Unterstützte Umgebung für die Migration](#)
- [Unterstützte Umgebung für den Datenimport](#)
- [Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration](#)

Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen

Bevor Sie Daten importieren überprüft das Wyse Management Suite-Importtool die Wyse Management Suite-Lizenz. Der Wyse Management Suite-Server überprüft das Ablaufdatum basierend auf der Lizenzkategorie und des Installationstyps der Private Cloud. Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Lizenz zur Durchführung der Migration verfügen.

Das Wyse Management Suite-Importtool fährt mit der Migration in den folgenden Szenarien fort:

- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Lizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist aktiv.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Lizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist abgelaufen.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Testversionlizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist nicht abgelaufen.

Das Wyse Management Suite-Importtool unterstützt keine Migration in den folgenden Szenarien:

- Die Private Cloud ist mit einer Standardlizenz installiert.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Testversionlizenz installiert und die Thin Client-Testversionlizenz ist abgelaufen.

Voraussetzungen für die Teradici-basierte Gerätemigration

Bevor Sie die ThreadX.5.x-Geräte von WDM mithilfe des Importtools in die Wyse Management Suite migrieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Schritte ausführen:

- 1 Stoppen Sie den WDM-Server – Jetty Apache-Dienst.
- 2 Beenden Sie alle laufenden EM SDK-Dienste.
- 3 Aktualisieren Sie das EM SDK-Paket mit dem Wyse Management Suite 1.4 Installationsprogramm auf die neueste Version.
- 4 Fahren Sie mit der Installation der Wyse Management Suite fort ohne Auswahl der EM SDK-Komponente.

Unterstützte Umgebung für die Migration

Tabelle 1. Wyse Geräte-Manager

Betriebssystem	Datenbank	Wyse Geräte-Manager
<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 R2 SP1 Standard Edition • Windows Server 2012 Standard Edition • Windows Server 2012 R2 Standard Edition • Windows 7 Enterprise SP1 32-Bit • Windows 7 Enterprise SP1 64-Bit 	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft SQL Server 2014 Express • Microsoft SQL Server 2012 • Microsoft SQL Server 2012 Enterprise für hohe Verfügbarkeit • Microsoft SQL Server 2008 R2 – Englisch • Microsoft SQL Server 2008 Enterprise 32-Bit 	Wyse Device Manager Version 5.7.2.

Tabelle 2. Wyse Management Suite

Betriebssystem	Wyse Management Suite
<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2012 R2 • Windows Server 2016 	Wyse Management Suite Version 1.4

Unterstützte Umgebung für den Datenimport

Tabelle 3. Datenmigration

Daten auf Thin Client verfügbar	Wyse Device Manager (WDM)	Wyse Management Suite	Weitere Informationen
Image-Pakete auf Windows Embedded Standard 7, Windows Embedded Standard 7P, Windows Embedded 8 Standard, Windows 10 IoT Enterprise und ThinLinux.	In der Kategorie Images vorhandene Pakete.	Image-Pakete werden in OSImages/valid folder im lokalen Repository verschoben.	Raw-Pakete werden in rspPackages/valid folder im lokalen Wyse Management Suite-Repository verschoben.
Anwendungspakete auf Windows Embedded Standard 7, Windows Embedded Standard 7P,	In der Kategorie Andere Pakete vorhandene Pakete.	Anwendungspakete werden in rspPackages/valid folder im lokalen Repository verschoben.	Kein

Daten auf Thin Client verfügbar	Wyse Device Manager (WDM)	Wyse Management Suite	Weitere Informationen
Windows Embedded 8 Standard, Windows 10 IoT Enterprise und ThinLinux.			
Konfigurationspakete auf Windows Embedded Standard 7, Windows Embedded Standard 7P, Windows Embedded 8 Standard und Windows 10 IoT Enterprise.	In der Kategorie Gerätekonfiguration vorhandene Pakete.	Konfigurationspakete werden als Profile in die Wyse Management Suite verschoben, in denen Sie Konfigurationspakete zu Gruppen zuweisen müssen.	Kein
Standardpakete	Pakete, die für Agent-Update und Boot-Agent-Update gekennzeichnet sind.	Nicht migriert.	Die Wyse Management Suite enthält die Standard-Agent-Update-Pakete.
Profile auf Windows Embedded Standard 7, Windows Embedded Standard 7P, Windows Embedded 8 Standard, Windows 10 IoT Enterprise.	Durch Profil-Manager bereitgestelltes Gerätekonfigurationsprofil.	Profile werden in die Konfigurationsrichtlinie verschoben.	Remote-Verbindungen für vWorkspace können nicht migriert werden.
Ressourcen verknüpft mit Profilen auf Windows Embedded Standard 7, Windows Embedded Standard 7P, Windows Embedded 8 Standard und Windows 10 IoT Enterprise.	Hintergrundbild und Windows Wireless-Profil.	Ressourcen werden in den Datenordner im lokalen Repository verschoben.	EULA und Logo sind nicht für Windows-basierte Betriebssysteme verfügbar.
Teradici-Konfigurationen auf ThreadX 5.x-Geräten.	ThreadX 5.x-Konfigurationsprofile in DDC.	Eine Teradici-Richtlinie wird für jede ThreadX_5X-Konfiguration erstellt, die in die Wyse Management Suite importiert wird.	Kein
Ressourcen, die Teradici-Konfigurationen auf ThreadX 5.x-Geräten zugeordnet sind.	Unternehmenslogo in der PCoIP-Gerätekonfigurationskategorie. Firmware oder Imagedateien in Anwendungen-/Images-Kategorie.	Unternehmenslogos werden als Teradici OSD-Logodateien unter Apps & Daten > Datei-Repository > Bestandsaufnahme importiert. Firmware-Dateien werden nach Apps & Daten > BS-Abbild-Repository > Teradici verschoben.	Kein

Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration

Tabelle 4. Gerätemigration

Betriebssystem des Geräts	In Wyse Device Manager (WDM) unterstützt	In Wyse Management Suite unterstützt	Von WDM in Wyse Management Suite migriert
<ul style="list-style-type: none"> Windows Embedded Standard 2009 Windows XP Embedded 	Ja	Nein	Nein

Betriebssystem des Geräts	In Wyse Device Manager (WDM) unterstützt	In Wyse Management Suite unterstützt	Von WDM in Wyse Management Suite migriert
· Windows CE			
· Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit · Windows Embedded Standard 7 Professional – 64-Bit · Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit · Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit	Ja	Ja	Ja
Windows Embedded 8 Standard (32-Bit)	Ja	Nein	Nein
SUSE Linux Enterprise 11 SP1	Ja	Nein	Nein
SUSE Linux Enterprise 11 SP2	Ja	Nein	Ja. Aktualisieren Sie das Gerät mit WDM auf SUSE Linux Enterprise 11 SP3.
SUSE Linux Enterprise 11 SP3	Ja	Ja	Ja
· ThinOS · ThinOS PC-over-IP (PCoIP) · ThinOS Lite	Ja	Ja	Ja
ThinLinux	Ja	Ja	Ja
Teradici 4.x	Ja	Nein	Nein
Teradici 5.x	Ja	Ja	Ja

Verwenden des Wyse Management Suite-Importtools

Mit dem Wyse Management Suite-Importtool können Sie die Daten aus dem WDM in die Wyse Management Suite importieren.

Themen:

- [Wichtige Funktionen](#)
- [Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools](#)
- [Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools](#)
- [Installieren des Wyse Management Suite-Importtools](#)
- [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#)

Wichtige Funktionen

Das Wyse Management Suite-Import-Tool verfügt über die folgenden Hauptfunktionen:

- Eine Benutzeroberfläche, die es Ihnen ermöglicht, Daten vom Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite zu importieren
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 50.000 Geräten aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 100-GB-Paketen aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 40.000 Gruppen aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von Geräten über eine vorhandene Ansicht oder Standardgruppentypen aus WDM.
- Möglichkeit zum Anzeigen von Gruppenebenenhierarchie, Konfiguration und Geräten in einem Vorschaufenster. Das Vorschaufenster enthält Informationen darüber, wie die Topologie und Konfigurationen der Wyse Management Suite zugewiesen sind.
- Möglichkeit zum Anzeigen des Importstatus der Daten.
- Rollback-Funktion zum Entfernen aller Gruppen, Geräte und Windows-basierten Profile, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.
- Unterstützt HTTP/HTTPS- und FTP-Protokolle zum Importieren von Paketen und Ressourcen aus WDM.
- Unterstützt Windows- und SQL-Authentifizierung für die Verbindung mit WDM.

Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools

Sie können das Wyse Management Suite-Importtool auf einem beliebigen System installieren, das die Anforderungen an Server-Betriebssystem und Speicherplatz erfüllt.

- Mindestens 200 MB freier Speicherplatz.
- Microsoft .Net Framework 4.5 ist installiert.

Im Folgenden werden die unterstützten Server-Betriebssysteme genannt:

- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016

Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools

Im Folgenden werden die Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools aufgeführt:

- Nur Windows-basierte Profile und Teradici-basierte Konfigurationen im JSON-Format aus dem Wyse Configuration Manager (WCM) können importiert werden. Sie können keine ThinOS und ThinLinux WCM-Profilen importieren.
- Nur Windows-basierte Funknetzwerkprofile im XML-Format aus WCM können importiert werden.
- Geplante Jobs aus dem Wyse Device Manager (WDM) können nicht importiert werden.
- Bei Überprüfung der Lizenzen filtert das Importtool die nicht unterstützten Geräte in der Wyse Management Suite nicht. Das Tool überprüft die Lizenz basierend auf der Gesamtanzahl der Lizenzabonnements in der Wyse Management Suite und der Geräte, die aus WDM importiert werden.
- Nur das erste Paket wird beim Import der Teradici 5.x-Konfigurationen mit Default Device Configuration (DDC) importiert.
- Standard Device Configuration (DDC) kann nicht für Windows- und ThinLinux-basierte Geräte importiert werden.

Installieren des Wyse Management Suite-Importtools

So installieren Sie das Wyse Management Suite-Import-Tool:

- 1 Melden Sie sich beim [Dell digitalen Schließfach](#) an und laden Sie das Wyse Management Suite-Import-Tool-Installationsprogramm auf Ihr Server-Betriebssystem herunter.
- 2 Extrahieren Sie den Inhalt des Installationsprogramms.
- 3 Führen Sie die Datei **WMS_Import_Tool.exe** aus.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Wyse Management Suite-Importtool-Installationsprogramm nicht auf einem unterstützten Server-Betriebssystem ausführen, wird die folgende Meldung angezeigt:

WMS Import Tool does not support this version of the operating system, installation aborts now (WMS-Import-Tool unterstützt diese Version des Betriebssystems nicht. Die Installation wird nun abgebrochen.)

Um dieses Problem zu beheben, installieren Sie das unterstützte Server-Betriebssystem und fahren Sie mit der Installation des Import-Tools fort.

- 4 Klicken Sie auf den Link **Dell Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** und lesen Sie sich die Lizenzvereinbarungen durch.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Standardinstallationspfad ist <Program Files>\Dell\WMS\ImportTool.
- 6 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen benutzerdefinierten Installationspfad auszuwählen.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Installationsprogramm überprüft, ob .NET Framework 4.5 installiert ist. Wenn das Framework nicht installiert ist, wird .NET Framework 4.5 im stummen Modus installiert. Sobald die Installation abgeschlossen ist, wird der Bildschirm **Installation abgeschlossen** angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf **Starten**.

Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool.

ANMERKUNG: Das Master-Repository des WDM wird während des Importvorgangs verwendet und muss für HTTP/HTTPS oder FTP konfiguriert werden. Das Common Internet File System(CIFS)-Protokoll wird nicht unterstützt.

- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des WDM-Servers in das Feld **Server\DBname for SQL Express** ein. Siehe [Wyse Device Manager-Datenbankrichtlinien](#).
- 3 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort in die jeweiligen Felder ein, um auf den SMTP-Server zuzugreifen.

ANMERKUNG: Das Importtool überprüft die Anmeldeinformationen mit den Anmeldeinformationen, die in der WDM-Datenbank gespeichert sind.

- 4 Wählen Sie das Kontrollkästchen **Windows-Authentifizierung verwenden** aus, wenn Sie eine Verbindung mithilfe der Windows-Authentifizierung anstelle der SQL-Authentifizierung herstellen möchten.

Die Felder „Benutzername“ und „Kennwort“ sind nicht verfügbar. Die Windows-Authentifizierung funktioniert in derselben Domäne oder einer anderen Domäne, wenn zwischen zwei Domänen eine vertrauenswürdige Verbindung aktiviert ist. Sie müssen sich jedoch im System mit einem Konto anmelden, das bereits als Benutzer in einer Remotedatenbank hinzugefügt ist.

- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Wyse Management Suite-Servers in das Feld **WMS-Server-URL** ein.

ANMERKUNG: Wenn der Wyse Management Suite-Server nicht auf Port 443 eingestellt ist, geben Sie die Portnummer mit der Serveradresse ein.

Zum Beispiel <https://10.0.0.444:567>, wobei 567 die benutzerdefinierte Portnummer ist.

- 6 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators in die jeweiligen Felder für den Zugriff auf den Wyse Management Suite-Server ein.

- 7 Klicken Sie auf **Verbinden**.

Der Bildschirm **Wyse Device Manager-Importvorgang** wird angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie die falschen Anmeldeinformationen eingegeben haben oder wenn Sie die Lizenzanforderungen nicht erfüllen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

ANMERKUNG:

- Wenn das Importtool nicht dazu in der Lage ist, eine Verbindung zum WDM-Server, der WDM-Datenbank oder dem WDM-Repository aufzubauen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn das Importtool nicht dazu in der Lage ist, eine Verbindung zum Wyse Management Suite-Server aufzubauen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Das Importtool speichert die Informationen, außer Kennwörter, die Sie eingegeben haben, im Anmeldebildschirm unter `C:\ProgramData\WMS-Import\WMSMigrationInfo.json`. Die Fehlerprotokolle werden im Ordner `C:\ProgramData\WMS-Import` abgelegt.

Wyse Device Manager-Datenbankrichtlinien

- Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server erstellt wird, geben Sie nur den Servernamen an. Wenn die WDM-Datenbank auf Microsoft SQL Server Express erstellt wird, geben Sie den Servernamen und den Datenbankinstanznamen an. Zum Beispiel `VM\RapportDB`.
- Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server erstellt und mit einem benutzerspezifischen Port konfiguriert wird, geben Sie den Servernamen gefolgt von dem benutzerdefinierten Port an. Verwenden Sie ein Komma oder einen Doppelpunkt, um den benutzerdefinierten Port von dem Servernamen zu trennen. Zum Beispiel `10.0.0.411,12345` oder `10.0.0.411:12345`, wobei 10.0.0.411 die WDM-Server-IP-Adresse und 12345 der benutzerdefinierte Portnummer ist.
- Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server Express erstellt und mit einem benutzerspezifischen Port konfiguriert wird, geben Sie den Servernamen gefolgt von dem benutzerdefinierten Port an. Verwenden Sie ein Komma oder einen Doppelpunkt, um den benutzerdefinierten Port von dem Servernamen zu trennen. Zum Beispiel `10.0.0.411\rapport,12345` oder `10.0.0.411\rapport:12345`, wobei 10.0.0.411 die WDM-Server-IP-Adresse, Rapport der Datenbankname und 12345 die benutzerdefinierte Portnummer ist.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Importtool zum ersten Mal auf dem Server ausführen, auf dem WDM installiert ist, wird die Server-URL automatisch generiert. Die WDM Server-URL wird im Feld **Wyse Device Manager Server-URL** angezeigt. Wenn Sie die WDM-Serverinformationen auf dem Anmeldebildschirm ändern, wird die WDM-Server-URL auf dem Anmeldebildschirm nicht generiert.

Importieren von Datenbeständen

Datenimport ist der Importprozess von Datenbeständen aus dem Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite.

Auf dem Bildschirm **WDM-Importvorgang** können Sie die einzelnen Vorgänge unabhängig voneinander durchführen. Sie müssen jedoch vor dem Import von Ansichts- und Windows-Profilen die Windows-basierten WCM-Ressourcen aus WDM importieren. Zum Importieren von Ansichts- und Teradici-Konfigurationen müssen Sie zuerst die Teradici-basierten WCM-Ressourcen von WDM importieren.

Für jede Gruppe und ihre Untergruppe:

- Wyse Management Suite erstellt eine Gruppe mit einem aktivierten Gruppentoken. Das Gruppentoken und die Gruppenbeschreibung werden automatisch generiert.
- Eine einzelne Transaktion ist zum Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen/Teradici-basierten Konfigurationen möglich. Um Daten nach dem Importieren von Gruppen, Geräten und Profilen erneut zu importieren, müssen Sie die Transaktion mit der Option **Rollback** zurücksetzen.

 **VORSICHT: Die Rollback-Option löscht alle Daten, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.**

Nachdem der Rollback-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie die Daten erneut mithilfe der Option **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** importieren.

- Die Wyse Management Suite erstellt eine Gruppenebene-Konfigurationsrichtlinie für das erstellte Gruppenprofil.
- Der Server erstellt ein Ereignis des Importvorgangs, das die Anzahl der Gruppen, Geräte und Profile enthält.

Themen:

- [Importieren von RSP-Paketen](#)
- [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#)
- [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#)
- [Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen](#)
- [Importieren von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen](#)
- [Rollback-Funktion](#)

Importieren von RSP-Paketen

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool wie erläutert – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie auf **IMPORT STARTEN** im Abschnitt **RSP-Pakete**.

Eine Liste der in WDM verfügbaren RSP-Pakete wird angezeigt. Jedes RSP-Paket zeigt die folgenden Attribute:

- **NAME** – Zeigt den Namen des RSP-Pakets.
- **TYP** – Zeigt den Typ des RSP-Pakets. Nur RSP-Pakete der Anwendung und des Imagetyps werden aufgelistet.
- **OS** – Zeigt das zum RSP-Paket gehörende Betriebssystem.
- **STATUS** – Zeigt den Importstatus des RSP-Pakets.

Verwenden Sie das Feld **Suche**, um ein RSP-Paket in der Liste zu suchen.

- 3 Wählen Sie die Pakete aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Importieren**.

Pakete werden selbst dann importiert, wenn sie Teil von ausstehenden Aktualisierungen sind oder der Standardgerätekonfiguration (Default Device Configuration, DDC) zugeordnet sind. Wenn die Größe der Festplatte auf dem Netzlaufwerk geringer als die Größe der ausgewählten Pakete ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

 **ANMERKUNG: Raw-Images werden zu gültigen RSP-Paketen übertragen.**

ANMERKUNG: Konfigurationspakete können nicht mithilfe des RSP-Pakete-Importbildschirms importiert werden. Sie können die Konfigurationspakete im Profil-Manager für Windows-Clients mithilfe der Option Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen importieren.

Der Importstatus eines Pakets wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Die zum Importieren der RSP-Pakete benötigte Zeit variiert je nach Größe des RSP-Pakets von Minuten bis Stunden. Der Importstatus eines Pakets wird zu **Importiert** geändert, nachdem das Paket in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurde. Wenn der Paketimport nicht erfolgreich ist, wird der Importstatus eines Pakets zu **Fehlgeschlagen** geändert. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen](#).

Dell empfiehlt, auf den Link **Repository-Zugriff überprüfen** zu klicken, um zu überprüfen, ob auf das lokale Wyse Management Suite-Repository zugegriffen werden kann. Wenn das lokale Wyse Management Suite-Repository konfiguriert ist, können Sie das lokale Wyse Management Suite-Repository eingeben. Wenn nicht auf das lokale Wyse Management Suite-Repository zugegriffen werden kann, geben Sie die Anmeldeinformationen für das Netzwerk ein.

Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen

Nach dem Importieren von RSP-Paketen mithilfe des **WDM-Importaufgabe**-Bildschirms wird automatisch der Taskstatus-Bildschirm angezeigt. Der Status-Bildschirm listet die folgenden Attribute auf:

- **Alle importierten Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Ausstehende Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, deren Import noch aussteht. Klicken Sie zum Importieren eines ausstehenden RSP-Pakets auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.
- **Fehlgeschlagene Importpakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, deren Import fehlgeschlagen ist. Klicken Sie zum Importieren eines fehlgeschlagenen RSP-Pakets auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.

ANMERKUNG:

- Nachdem die Importaktivität der RSP-Pakete abgeschlossen ist, wird während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, die Option **STATUS ANZEIGEN** angezeigt.
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **RSP-Pakete** angezeigt.

Einschränkungen

Im Folgenden werden die Einschränkungen für den Import von RSP-Paketen aufgeführt:

- Ausgeblendete oder inaktive Pakete werden nicht aus WDM importiert.
- Softwarepaketnamen, die **Extras** enthalten, werden nicht aus WDM importiert. **Kein Bild** ist ein leeres Paket, das nur für die Standardgerätekonfiguration (DDC) verwendet wird.

Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen

So importieren Sie Ressourcen, die mit Windows-basierten Konfigurationspaketen verknüpft sind, in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie auf **IMPORT STARTEN** im Abschnitt **WCM-Ressourcen**.

Eine Liste der im WDM verfügbaren Windows-basierten WCM-Ressourcen wird angezeigt. Jede Ressource zeigt die folgenden Attribute:

- **NAME** – Zeigt den Namen der Ressource.
- **TYP** – Zeigt den Typ der Ressource, entweder Hintergrundbild oder Windows Wireless-Profil.
- **OS** – Zeigt das der Ressource zugeordnete Betriebssystem.

- **STATUS** – Zeigt den Importstatus der Ressource.

Das **Suchfeld** dient zur Suche nach einer Ressource in der Liste.

- 3 Wählen Sie die Ressourcen aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Importieren**.

ANMERKUNG: Im Wyse Management Suite-Importtool erhält der Paketname als Präfix einen Unterstrich, gefolgt vom Ressourcennamen. Beim Import der entsprechenden Konfigurationen aktualisiert das Tool den Namen auf die gleiche Weise. Die WDM-Daten bleiben jedoch unverändert, und die Änderungen werden als intern betrachtet.

Der Importstatus einer Ressource wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Der Importstatus einer Ressource wird zu **Importiert** geändert, nachdem die Ressource in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurde. Wenn der Ressourcenimport nicht erfolgreich ist, wird der Importstatus einer Ressource zu **Fehlgeschlagen** geändert. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).

Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen

Nach dem Importieren von Windows-basierten Wyse Configuration Manager(WCM)-Ressourcen mithilfe des WDM-Bildschirms **Vorgang importieren** wird der Vorgangstatus-Bildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm listet die folgenden Attribute auf:

- **Alle importierten Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Ausstehende Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import noch aussteht. Klicken Sie zum Importieren einer ausstehenden Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.
- **Fehlgeschlagene Importpakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import fehlgeschlagen ist. Klicken Sie zum Importieren einer fehlgeschlagenen Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.

ANMERKUNG:

- Nachdem die Importaktivität der Ressourcen abgeschlossen ist, wird während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, die Option **STATUS ANZEIGEN** angezeigt.
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **WES-WCM-Ressourcen** angezeigt.

Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen

Windows-basierte Wyse Configuration Manager- (WCM-)Ressourcen, die in Windows-basierten Profilen verwendet werden, müssen vor dem Import von Profilen in die Wyse Management Suite importiert werden. Weitere Informationen zum Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).

Sie können nur eine einzige Ansicht zum Importieren von Gruppen, Geräten und Profilen auswählen. Wyse Management Suite unterstützt nur jeweils eine Gruppenhierarchie, die einer Ansicht in WDM entspricht.

So importieren Sie ein Ansichts- und Windows-basiertes Profil in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool. Siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie auf **Import starten** im Abschnitt **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen**. Der Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** wird mit zwei Optionen angezeigt – **Erstellen** und **Build**. Standardmäßig ist die Option **Erstellen** ausgewählt.
- 3 Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:
 - Gruppen und Profile mit einer der vorhandenen WDM-Ansichten erstellen. Siehe [Erstellen von Gruppen und Profilen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten](#).
 - Erstellen Sie Gruppen und Profile mit den WDM-Standardgruppentypen oder erstellen Sie eine Gruppenhierarchie, bei der die Gruppierung nicht als Ansicht im WDM zugeordnet ist. Siehe [Erstellen von Gruppen und Profilen mit WDM-Standardgruppentypen](#).
- 4 Klicken Sie auf **Importieren**.

Der Importstatus wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Die zum Importieren der Ansichts- und Windows-basierten Profile benötigte Zeit variiert je nach Größe der zu importierenden Daten von Minuten bis Stunden. Der Importstatus ändert sich zu **Importiert**, nachdem die

Daten in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurden. Wenn der Datenimport nicht erfolgreich ist, wird der Importstatus zu **Fehlgeschlagen** geändert. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Erstellen von Gruppen und Profilen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten

So erstellen Sie Gruppen und Profile mithilfe einer der vorhandenen Wyse Device Manager- (WDM-)Ansichten:

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** auf die Optionsschaltfläche **Erstellen**. Eine Dropdownliste mit den der ausgewählten Ansicht zugeordneten Gruppen (außer „Alle Geräte“) wird angezeigt. Standardmäßig sind alle Gruppen unterhalb der Ansicht für die Migration ausgewählt.
- 2 Wählen Sie eine Ansicht aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Sie können jeweils nur eine Ansicht mit neun oder weniger Ebenen der Gruppenhierarchie auswählen. Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.

ANMERKUNG: Wenn es im Profil/der Konfiguration Ressourcen für Hintergrundbild und Wireless gibt, erhalten die Dateinamen der Ressourcen einen Präfix mit dem Konfigurationspaketnamen in WDM. Zum Beispiel `packagename_resourcenname`.

- 3 Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:
 - **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
 - **Geräte** – Zum Importieren von Geräten, die bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - **WES-Profil** – Zum Importieren eines Windows-basierten Profils, das bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet ist, wählen Sie das Kontrollkästchen **WES-Profil** aus und klicken Sie auf **Weiter**.Der Bildschirm zeigt die Gruppenhierarchie mit den Geräten und Profilen, die jeder Gruppe zugewiesen sind.

ANMERKUNG: Wenn Sie Geräte und WES-Profile der ausgewählten Ansicht zuweisen möchten, wählen Sie die Kontrollkästchen **Geräte** und **WES-Profile** aus. Wenn Sie die WES-Profile und ThreadX_5X-Konfigurationen der ausgewählten Ansicht zuweisen möchten, wählen Sie die Kontrollkästchen **WES-Profile** und **ThreadX_5X-Konfigurationen** aus.

Alle Konfigurationszuweisungen in WDM sind ausgewählt und Sie können keine Änderungen vornehmen. Die Zuweisung der Gerätekonfiguration zu spezifischen Gruppen kann nur mithilfe der Option **Build** durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Gruppen und Profilen mit WDM-Standardgruppentypen](#).

Erstellen von Gruppen und Profilen mit WDM-Standardgruppentypen

Verwenden Sie die Option **Build**, um Gruppen und Profile mittels WDM-Standardgruppentypen zu erstellen. Sie können eine Gruppenhierarchie in der Wyse Management Suite erstellen, unter der Voraussetzung, dass die Gruppierung nicht als Ansicht in WDM zugewiesen ist.

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** auf die Optionsschaltfläche **Build**. Eine Dropdownliste mit allen Standardgruppentypen in WDM wird angezeigt. Die Reihenfolge bestimmt die Struktur der Gruppenhierarchie.
Beim Erstellen der Gruppenhierarchie können Sie maximal neun Ebenen auswählen. Die **Standardrichtliniengruppe** steht als Standardoption in der Wyse Management Suite zur Verfügung. Die Gruppenhierarchie ist Teil der **Standardrichtliniengruppe**. Daher kann die gesamte Hierarchientiefe in der Wyse Management Suite maximal 10 einschließlich der **Standardrichtliniengruppe** betragen.

Nachdem Sie dynamisch eine Gruppenhierarchie mithilfe von WDM-Standardgruppen erstellt haben, können Sie der Gruppe Konfigurationspakete zuweisen.

- ① **ANMERKUNG:** Alle Geräte-Ansicht in WDM kann nicht importiert werden. Sie können mehrere Ansichten in WDM haben, aber Sie können nur eine Ansicht in die Wyse Management Suite importieren. Wenn Sie keine vorhandene Ansicht aus WDM importieren möchten, können Sie eine Gruppenhierarchie mit der Option Build erstellen.
- ① **ANMERKUNG:** Sie können einer Gruppe nicht mehr als ein WDM-Konfigurationspaket zuweisen. Wenn Sie keine Ihren Ansichten zugeordnete Profile haben und ein einzelnes JSON-Konfigurationspaket in WDM verwenden, können Sie die Konfigurationspakete Gruppen zuweisen.

2 Wählen Sie eine Gruppenart aus der Dropdownliste aus. Wenn Sie eine Gruppenhierarchie erstellen möchten, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben der Dropdownliste und fügen Sie die Gruppentypen hinzu. Wenn Sie einen Standardgruppentyp aus der Liste auf einer beliebigen Ebene auswählen, können Sie den gleichen Gruppentyp nicht nochmal hinzufügen.

- ① **ANMERKUNG:** Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.

- ① **ANMERKUNG:** Wenn es im Profil/der Konfiguration Ressourcen für Hintergrundbild und Wireless gibt, erhalten die Dateinamen der Ressourcen einen Präfix mit dem Konfigurationspaketnamen in WDM. Zum Beispiel `packagename_resourcenname`.

3 Wählen Sie basierend auf Ihrer Anforderung eine der folgenden Optionen aus:

- **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
- **Geräte** – Zum Zuordnen von Geräten zu einer Gruppe in der erstellten Ansicht wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- **WES-Profil** – So weisen Sie ein Windows-basiertes Profil zu einer Gruppe in der erstellten Ansicht zu:
 - 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **WES-Profil** und klicken Sie auf **Weiter**.
 - 2 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Profil** ein Profil aus.
 - 3 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Gruppe** eine Gruppe aus.

Klicken Sie zum Hinzufügen von weiteren Profilen und Gruppen auf das **Pluszeichen (+)** neben der Dropdownliste und fügen Sie Profile und Gruppen hinzu. Während der Erstellung der Gruppenhierarchie, wählen Sie nur bis zu neun Gruppenebenen aus, sodass die maximale Anzahl an Gruppen nicht die unterstützten Ebenen der Wyse Management Suite überschreitet.

Sie können die Kontrollkästchen für **Geräte** und **WES-Profil** auswählen, wenn Sie der erstellten Ansicht sowohl Geräte als auch Windows-basierte Profile zuweisen möchten.

- ① **ANMERKUNG:** Wenn Sie Teradici-basierte Geräte verwalten und Teradici-basierte Konfigurationen importieren möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen ThreadX 5.x-Konfigurationen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ansichts- und Teradici-basierte Konfigurationen importieren](#).

Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen

Nachdem Sie Ansichts- und Windows-basierte Profile mit dem Bildschirm **WDM-Importvorgang** importiert haben, wird der Vorgangstatus-Bildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm zeigt die folgenden Attribute:

- **Importierte Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Profile** – Zeigt die Gesamtzahl der Windows-basierten Profile an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der Geräte an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Fehlgeschlagener Import – Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um eine fehlgeschlagene Gruppe zu importieren, und importieren Sie die Gruppe anschließend erneut.
- **Fehlgeschlagener Import – Profile** – Zeigt die Gesamtzahl der Windows-basierten Profile an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um ein fehlgeschlagenes Profil zu importieren, und importieren Sie das Profil anschließend erneut.

- **Fehlgeschlagener Import – Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der Geräte an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um ein fehlgeschlagenes Gerät zu importieren, und importieren Sie das Gerät anschließend erneut.

① ANMERKUNG:

- Sobald die Importaktivität der Ansichts- und Windows-basierten Profile abgeschlossen ist, werden die Optionen **STATUS ANZEIGEN** und **Rollback** angezeigt. Diese Optionen werden während der nächsten Anmeldung oder nach dem Klicken auf **Zurück zu Vorgang** angezeigt. Weitere Informationen zur Rollback-Funktion – siehe [Rollback-Funktion](#).
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** angezeigt.

Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen

So importieren Sie Ressourcen, die mit Teradici-basierten Konfigurationen verknüpft sind, in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie auf **IMPORT STARTEN** im Abschnitt **WCM-Ressourcen**.

Die Liste der Teradici-basierten WCM-Ressourcen, die für ThreadX 5.x-Geräte in WDM verfügbar sind, wird angezeigt. Jede Ressource zeigt die folgenden Attribute:

- **NAME** – Zeigt den Namen der Ressource.
- **TYP** – Zeigt den Typ der Ressource, entweder Unternehmenslogo oder Teradici-Firmware.
- **OS** – Zeigt das der Ressource zugeordnete Betriebssystem.
- **STATUS** – Zeigt den Importstatus der Ressource.

Das **Suchfeld** dient zur Suche nach einer Ressource in der Liste.

- 3 Wählen Sie die Ressourcen aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Importieren**.

Der Importstatus einer Ressource wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Der Importstatus einer Ressource wird zu **Importiert** geändert, nachdem die Ressource in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurde. Wenn der Ressourcenimport nicht erfolgreich ist, wird der Importstatus einer Ressource zu **Fehlgeschlagen** geändert. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Teradici-basierten WCM-Ressourcen](#).

Anzeigen des Importstatus von Teradici-basierten WCM-Ressourcen

Nach dem Importieren von Teradici-basierten Wyse Configuration Manager- (WCM-)Ressourcen mithilfe des WDM-Bildschirms **Vorgang importieren** wird der Vorgangstatus-Bildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm listet die folgenden Attribute auf:

- **Alle importierten Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Ausstehende Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import noch aussteht. Klicken Sie zum Importieren einer ausstehenden Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.
- **Fehlgeschlagene Importpakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import fehlgeschlagen ist. Klicken Sie zum Importieren einer fehlgeschlagenen Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.

① ANMERKUNG:

- Nachdem die Importaktivität der Ressourcen abgeschlossen ist, wird während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, die Option **STATUS ANZEIGEN** angezeigt.
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **WCM-Ressourcen** angezeigt.

Importieren von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen

Teradici-basierte Wyse Configuration Manager- (WCM-)Ressourcen, die in Teradici-basierten Konfigurationen verwendet werden, müssen vor dem Import von Konfigurationen in die Wyse Management Suite importiert werden. Weitere Informationen zum Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Teradici-basierten WCM-Ressourcen](#).

Sie können nur eine einzige Ansicht zum Importieren von Gruppen, ThreadX 5.x-Geräten und Konfigurationen auswählen. Wyse Management Suite unterstützt nur jeweils eine Gruppenhierarchie, die einer Ansicht in WDM entspricht.

So importieren Sie eine Ansichts- und Teradici-basierte Konfiguration in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool. Siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie auf **Import starten** im Abschnitt **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen**.
Der Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** wird mit zwei Optionen angezeigt – **Erstellen** und **Build**. Standardmäßig ist die Option **Erstellen** ausgewählt.
- 3 Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:
 - Gruppen und Konfigurationen mithilfe einer der vorhandenen WDM-Ansichten erstellen: Siehe [Erstellen von Gruppen und Konfigurationen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten](#).
 - Erstellen Sie Gruppen und Konfigurationen mit den WDM-Standardgruppentypen oder erstellen Sie eine Gruppenhierarchie, die nicht als Ansicht im WDM zugeordnet ist. Siehe [Erstellen von Gruppen und Konfigurationen mit WDM-Standardgruppentypen](#).
- 4 Klicken Sie auf **Importieren**.
Der Importstatus wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Die zum Importieren der Ansichts- und Teradici-basierten Profile benötigte Zeit variiert je nach Größe der zu importierenden Daten von Minuten bis Stunden. Der Importstatus ändert sich zu **Importiert**, nachdem die Daten in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurden. Wenn der Datenimport nicht erfolgreich ist, wird der Importstatus zu **Fehlgeschlagen** geändert. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen](#).

Erstellen von Gruppen und Konfigurationen unter Verwendung der vorhandenen WDM-Ansichten

So erstellen Sie Gruppen und Konfigurationen mithilfe einer der vorhandenen Wyse Device Manager(WDM)-Ansichten:

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** auf die Optionsschaltfläche **Erstellen**.
Eine Dropdownliste mit den der ausgewählten Ansicht zugeordneten Gruppen (außer „Alle Geräte“) wird angezeigt. Standardmäßig sind alle Gruppen unterhalb der Ansicht für die Migration ausgewählt.
- 2 Wählen Sie eine Ansicht aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Sie können jeweils nur eine Ansicht mit neun oder weniger Ebenen der Gruppenhierarchie auswählen. Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.
- 3 Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:
 - **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
 - **Geräte** – Zum Importieren von Geräten, die bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - **ThreadX_5X-Konfigurationen** – Zum Importieren einer ThreadX 5.x-Gerätekonfiguration, die bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet ist, wählen Sie das Kontrollkästchen **ThreadX_5X-Konfigurationen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm zeigt die Gruppenhierarchie mit den Geräten und Profilen, die jeder Gruppe zugewiesen sind.

Der Konfigurations-/Paketnamen wird nach der Anzahl der Geräte für Gruppen mit ThreadX_5X-Konfigurationen angezeigt. Wenn ein Image ausgewählt ist, wird der Name des Images angezeigt.

- ① **ANMERKUNG:** Um Geräte und ThreadX_5X-Konfigurationen der ausgewählten Ansicht zuzuweisen, wählen Sie die Kontrollkästchen Geräte und ThreadX_5X-Konfigurationen aus. Wenn Sie die WES-Profilen und ThreadX_5X-Konfigurationen der ausgewählten Ansicht zuweisen möchten, wählen Sie die Kontrollkästchen WES-Profilen und ThreadX_5X-Konfigurationen aus.
- ① **ANMERKUNG:** Alle Konfigurationszuweisungen in WDM sind ausgewählt und Sie können keine Änderungen vornehmen. Die Zuweisung der Gerätekonfiguration zu spezifischen Gruppen kann nur mithilfe der Option Build durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Gruppen und Konfigurationen mit WDM-Standardgruppentypen](#).

Erstellen von Gruppen und Konfigurationen mit WDM-Standardgruppentypen

Verwenden Sie die Option **Build**, um Gruppen und Profile mittels WDM-Standardgruppentypen zu erstellen. Sie können eine Gruppenhierarchie in der Wyse Management Suite erstellen, unter der Voraussetzung, dass die Gruppierung nicht als Ansicht in WDM zugewiesen ist.

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profilen/ThreadX_5X-Konfigurationen** auf die Optionsschaltfläche **Build**. Eine Dropdownliste mit allen Standardgruppentypen in WDM wird angezeigt. Die Reihenfolge bestimmt die Struktur der Gruppenhierarchie.

Beim Erstellen der Gruppenhierarchie können Sie maximal neun Ebenen auswählen. Die **Standardrichtliniengruppe** steht als Standardoption in der Wyse Management Suite zur Verfügung. Die Gruppenhierarchie ist Teil der **Standardrichtliniengruppe**. Daher kann die gesamte Hierarchietiefe in der Wyse Management Suite maximal 10 einschließlich der **Standardrichtliniengruppe** betragen. Nachdem Sie dynamisch eine Gruppenhierarchie mithilfe von WDM-Standardgruppen erstellt haben, können Sie der Gruppe Konfigurationspakete zuweisen.

- ① **ANMERKUNG:** Alle Geräte-Ansicht in WDM kann nicht importiert werden. Sie können mehrere Ansichten in WDM haben, aber Sie können nur eine Ansicht in die Wyse Management Suite importieren. Wenn Sie keine vorhandene Ansicht aus WDM importieren möchten, können Sie eine Gruppenhierarchie mit der Option Build erstellen.
- ① **ANMERKUNG:** Sie können einer Gruppe nicht mehr als ein WDM-Konfigurationspaket zuweisen. Wenn Sie keine Ihren Ansichten zugeordnete ThreadX 5.x-Konfigurationen haben und ein einzelnes JSON-Konfigurationspaket in WDM verwenden, können Sie die Konfigurationspakete den Gruppen zuweisen.

- 2 Wählen Sie eine Gruppenart aus der Dropdownliste aus. Wenn Sie eine Gruppenhierarchie erstellen möchten, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben der Dropdownliste und fügen Sie die Gruppentypen hinzu. Wenn Sie einen Standardgruppentyp aus der Liste auf einer beliebigen Ebene auswählen, können Sie den gleichen Gruppentyp nicht nochmal hinzufügen.

- ① **ANMERKUNG:** Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.

- 3 Wählen Sie basierend auf Ihrer Anforderung eine der folgenden Optionen aus:

- **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
- **Geräte** – Zum Zuordnen von Geräten zu einer Gruppe in der erstellten Ansicht wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- **ThreadX_5X-Konfigurationen** – So weisen Sie eine ThreadX 5.x-Konfiguration einer Gruppe in der erstellten Ansicht zu:
 - 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **ThreadX_5X-Konfigurationen** und klicken Sie auf **Weiter**.
 - 2 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Profil** eine Teradici-basierte Konfiguration aus.
 - 3 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Gruppe** eine Gruppe aus.

Klicken Sie zum Hinzufügen von weiteren Profilen und Gruppen auf das **Pluszeichen (+)** neben der Dropdownliste und fügen Sie Konfigurationen und Gruppen hinzu. Während der Erstellung der Gruppenhierarchie, wählen Sie nur bis zu neun Gruppenebenen aus, sodass die maximale Anzahl an Gruppen nicht die unterstützten Ebenen der Wyse Management Suite überschreitet.

Sie können die Kontrollkästchen für **Geräte** und **ThreadX_5X-Konfigurationen** auswählen, wenn Sie der erstellten Ansicht sowohl Geräte als auch Teradici-basierte Konfigurationen zuweisen möchten.

ANMERKUNG: Wenn Sie Windows-basierte Geräte verwalten und Windows-basierte Profile importieren möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen WES-Profil aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren von Ansichts- und WES-Profilen](#).

Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Teradici-basierten Konfigurationen

Nachdem Sie Ansichts- und Teradici-basierte Profile mit dem Bildschirm **WDM-Importvorgang** importiert haben, wird der Vorgangsbildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm zeigt die folgenden Attribute:

- **Importierte Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Konfigurationen** – Zeigt die Gesamtzahl der Teradici-basierten Konfigurationen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der ThreadX 5.x-Geräte an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Fehlgeschlagener Import – Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um eine fehlgeschlagene Gruppe zu importieren, und importieren Sie die Gruppe anschließend erneut.
- **Fehlgeschlagener Import – Konfigurationen** – Zeigt die Gesamtzahl der Teradici-basierten Konfigurationen an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um eine fehlgeschlagene Konfiguration zu importieren, und importieren Sie die Konfiguration anschließend erneut.
- **Fehlgeschlagener Import – Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der ThreadX 5.x-Geräte an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um ein fehlgeschlagenes Gerät zu importieren, und importieren Sie das Gerät anschließend erneut.

ANMERKUNG:

- Sobald die Importaktivität der Ansichts- und Teradici-basierten Konfiguration abgeschlossen ist, werden die Optionen **STATUS ANZEIGEN** und **Rollback** während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, angezeigt. Weitere Informationen zur Rollback-Funktion – siehe [Rollback-Funktion](#).
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen** angezeigt.

Rollback-Funktion

Das Wyse Management Suite-Importtool bietet Ihnen eine **Rollback**-Option zum Löschen aller Gruppen, Geräte und Profile, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.

VORSICHT: Die Rollback-Option löscht alle Daten, die in die Wyse Management Suite importiert wurden. Wenn der Administrator eine beliebige Gruppe, ein beliebiges Gerät oder ein beliebiges Profil erstellt hat, werden die relevanten Daten ebenfalls aus der Wyse Management Suite entfernt.

Nach dem Rollback können Sie die Ansichts- und Profil-Importaktivität erneut durchführen.

So führen Sie ein Rollback durch:

- 1 Gehen Sie zum WDM-Bildschirm **Vorgang importieren**.
- 2 Klicken Sie auf **Rollback** im Abschnitt **Ansichts- und WES-Profil/ThreadX_5X-Konfigurationen**.
Wenn Sie in der Wyse Management Suite ein Gerät registriert haben, werden Sie dazu aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie den Rollback-Vorgang fortsetzen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Rollback**.
Die zum Beenden des Rollback-Vorgangs benötigte Zeit ist abhängig von der Größe des Datenbestands, der in die Wyse Management Suite importiert wird.

ANMERKUNG: Die Rollback-Option ist nur verfügbar für Ansichten, Windows-basierte Profile und Teradici-basierte Konfigurationen.

Nach der Ausführung des Rollbacks auf Teradici-basierten Geräte werden die Geräte nicht aus der Wyse Management Suite entfernt und sie kommunizieren weiterhin mit dem Wyse Management Server. Um die Geräte mithilfe der EM SDK-Synchronisierung der Wyse Management Suite zum WDM zu verschieben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Stoppen Sie die Teradici-Dienste auf dem EM SDK-Server.
- 2 Melden Sie sich bei WDM an und gehen Sie zu Seite **Geräte**.
- 3 Wählen Sie alle Sitzungen aus und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Geräte vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite wechseln

Nachdem Sie Geräte vom WDM in die Wyse Management Suite importiert haben, wird in der Wyse Management Suite der folgende Geräteregistrierungsstatus angezeigt: **Vorregistriert**.

Stellen Sie ein RSP-Paket bereit, um die Windows Embedded Standard, Windows 10 IoT Enterprise, ThinLinux und SUSE Linux Geräte aus dem WDM in die Wyse Management Suite zu wechseln. Das Bereitstellen eines RSP-Pakets ändert die Konnektivität von WDM zu Wyse Management Suite und aktualisiert den Wyse Device Agent (WDA) auf eine neuere Version.

Stellen Sie zum Wechseln der ThinOS Geräte vom WDM in die Wyse Management Suite einen INI-Parameter bereit.

Verwenden Sie die Registerkarte **Portalverwaltung** in der Wyse Management Suite zum Synchronisieren der ThreadX 5.x-Geräte mit dem Teradici-Server.

ANMERKUNG:

- Für jedes Gerät in der Gruppe wird das Gerät in der Gruppe vorregistriert. Die Vorregistrierung schlägt fehl, wenn die MAC-Adresse bereits im Mandanten existiert. Wenn die Importdaten über Geräte mit einer doppelten MAC-Adresse verfügen, wird nur das erste Gerät mit der MAC-Adresse erfolgreich importiert.
- Die Wyse Management Suite ordnet ein Gerät mithilfe der MAC-Adresse einem vorhandenen vorregistrierten Gerät zu. Wenn die MAC-Adresse korrekt ist, wird die Gruppen-**ownerid** des vorregistrierten Geräts zurückgegeben. Wenn die MAC-Adresse falsch oder nicht verfügbar ist, wird das Gerät in einer nicht verwalteten Gruppe platziert.

Nach dem Wechseln der Geräte vom WDM zur Wyse Management Suite ändert sich der Geräteregistrierungsstatus in der Wyse Management Suite-Konsole zu **Registriert**.

Themen:

- [Unterstützte Betriebssysteme](#)
- [Bereitstellen eines RSP-Pakets für ThinLinux-Geräte](#)
- [Bereitstellen eines RSP-Pakets für SUSE Linux-Geräte](#)
- [Bereitstellen eines RSP-Pakets für Windows-basierte Geräte](#)
- [Bereitstellen von INI-Parametern an ThinOS-Geräten](#)
- [Wechseln von ThreadX 5.x-Geräten von WDM zur Wyse Management Suite](#)

Unterstützte Betriebssysteme

Die Funktion für den Gerätewechsel wird von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit
- Windows Embedded Standard 7P – 64-Bit
- Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit
- Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit
- ThinLinux
- SUSE Linux Enterprise
- ThinOS und ThinOS Lite
- ThreadX 5.x

Bereitstellen eines RSP-Pakets für ThinLinux-Geräte

So stellen Sie auf ThinLinux basierenden Geräten ein RSP-Paket bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell Digital Locker](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket im Wyse Device Manager (WDM) Version 5.7.2.
- 3 Wählen Sie unter **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und ersetzen Sie die Server-URL mit der Wyse Management Suite-Server-URL im RSP-Paketskript.
Zum Beispiel: `"/bin/sh/tmp/deviceSwitchOver.sh https://wmserver.wms.com:443"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie das RSP-Paket ThinLinux-Geräten mithilfe von WDM bereit.
Für Informationen zum Installieren eines RSP-Pakets mit dem WDM, siehe *Wyse Device Manager version 5.7.2 Administrator's Guide* (Wyse Device Manager Version 5.7.2 Administratorhandbuch) unter [Dell.com/manuals](#).

Bereitstellen eines RSP-Pakets für SUSE Linux-Geräte

So stellen Sie ein RSP-Paket für SUSE Linux Enterprise-basierte Geräte bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell Digital Locker](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket im Wyse Device Manager (WDM) Version 5.7.2.
- 3 Wählen Sie unter **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a Ersetzen Sie den Tag `<WMS Server URL>` im RSP-Paketskript durch die Wyse Management Suite-Server-URL.
 - b Ersetzen Sie den Tag `<MQTT Server URL>` im RSP-Paketskript durch die Benachrichtigungsserver-URL.
 - c Ersetzen Sie den Tag `<GroupToken>` im RSP-Paketskript durch das Gruppentoken.
Zum Beispiel `"/bin/sh/tmp/deviceSwitchOver.sh https://wmserver.wms.com:443 wmserver:1883 defa-quarantine"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie den Suse Linux Geräten das Paket mithilfe von WDM bereit.
Für Informationen zum Installieren eines RSP-Pakets mit dem WDM, siehe *Wyse Device Manager version 5.7.2 Administrator's Guide* (Wyse Device Manager Version 5.7.2 Administratorhandbuch) unter [Dell.com/manuals](#).

ANMERKUNG: Dell empfiehlt die Verwendung des nicht verwalteten Gruppentokens `defa-quarantine` im RSP-Paketskript. Nachdem das Gerät in der Wyse Management Suite registriert wurde, wird das Gerät in die Gruppe verschoben.

Bereitstellen eines RSP-Pakets für Windows-basierte Geräte

So stellen Sie ein RSP-Paket für Windows-basierte Geräte bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell Digital Locker](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket im Wyse Device Manager (WDM) Version 5.7.2.
- 3 Wählen Sie unter **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und ersetzen Sie die Server-URL mit der Wyse Management Suite-Server-URL im RSP-Paketskript.
Beispiel: `"C:\Temp\WESMigrationUtil.exe WDA_14.0.0.108_Unified.exe https://wmserver.wms.com:443" "+"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie das Paket Windows-basierten Geräten mit WDM bereit.

Für Informationen zum Installieren eines RSP-Pakets mit dem WDM, siehe *Dell Wyse Device Manager version 5.7.2 Administrator's Guide* (Dell Wyse Device Manager Version 5.7.2 Administratorhandbuch) unter Dell.com/manuals.

ANMERKUNG: Das System startet während des Paketbereitstellungsprozesses dreimal neu.

Bereitstellen von INI-Parametern an ThinOS-Geräten

Stellen Sie sicher, dass Ihre Geräte ThinOS Version 8.4 oder höher ausführen. So stellen Sie einen INI-Parameter zu ThinOS-basierten Geräten bereit:

- 1 Erstellen Sie eine **wnos.ini**-Datei mit den folgenden INI-Parametern:

Tabelle 5. INI-Parameter

ThinOS v8.5-basierte Geräte	ThinOS v8.4-basierte Geräte
AutoLoad=1	AutoLoad=1
SignOn=1	SignOn=1
WDAService=yes\	WDAService=yes\
Priority=WMS	Priority=CCM
WMSEnable=yes\	CCMEnable=yes\
Server=<Server URL>\	CCMServer=<Server URL>\
CAValidation=no\	GroupPrefix=<Prefix>\
Override=yes	GroupKey=<Key>\
	MQTTServer=<Server URL>\
	CAValidation=no\
	Override=yes

ANMERKUNG: Für ThinOS Lite Geräte müssen Sie eine **xen.ini**-Datei mit den gleichen INI-Parametern erstellen, die in der Tabelle aufgeführt werden.

- 2 Setzen Sie die **wnos.ini**-Datei in den Ordner **C:\inetpub\ftproot\Rapport\WTOSCONFIG\WNOS** des Wyse Device Manager- (WDM-)Servers.

ANMERKUNG: Die Gruppentoken-Informationen werden nicht mehr benötigt für ThinOS v8.5-basierte Geräte. Das Gerät führt die Registrierung in der Standardrichtliniengruppe durch, und das Gruppentoken wird automatisch in der Wyse Device Agent-Benutzeroberfläche aktualisiert.

- 3 Melden Sie sich bei der WDM-Weboberfläche an und aktivieren Sie auf der Seite **Wyse ThinOS** die Option **WTOS INI-Pfad beim Einchecken**.

ANMERKUNG: Wenn Sie die WDM Microsoft Management Console (MMC) verwenden, navigieren Sie zum **Konfigurations-Manager** und aktivieren Sie diese Option.

- 4 Starten Sie das Gerät mit WDM neu.

Wechseln von ThreadX 5.x-Geräten von WDM zur Wyse Management Suite

Bevor Sie die ThreadX 5.x-Geräte migrieren, stellen Sie sicher, dass Sie das EM SDK-Paket auf die neueste Version aktualisiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für die Migration Teradici-basierter Geräte](#). Zum Wechseln von ThreadX 5.x-Geräten von WDM zur Wyse Management Suite, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1 Melden Sie sich bei der Wyse Management Suite an.
- 2 Gehen Sie zu **Portalverwaltung** und klicken Sie auf **Teradici** im Abschnitt **Konsoleneinstellungen**.
- 3 Markieren Sie das Kontrollkästchen für den Teradici-Server und klicken Sie auf **Server aktivieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Geräte synchronisieren**.
Die Geräte, die beim EM SDK-Server registriert sind, werden beim Wyse Management Suite-Server registriert.

Nach der Migration

Überprüfen Sie die aus dem Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite importierten Daten. Sie können die Ereignisprotokolle verwenden, um die Gesamtanzahl der Dateien und die Kapazität zu vergleichen.

So überprüfen Sie, ob die Daten erfolgreich migriert wurden:

- 1 Melden Sie sich bei der Wyse Management Suite an.
- 2 Überprüfen Sie auf der **Dashboard**-Seite die Geräteanzahl für die insgesamt aus WDM importierten Geräte.
- 3 Überprüfen Sie auf der **Dashboard**-Seite die Zusammenfassung der Ereignisse für die WDM-Importaktivität.
- 4 Überprüfen Sie auf der Seite **Gruppen und Konfigurationen** die aus WDM importierten Gruppen und Richtlinien.
- 5 Klicken Sie auf der **Gruppen und Konfigurationen**-Seite auf die von Ihnen importierte Gruppe und überprüfen Sie die entsprechenden Konfigurationseinstellungen oder Ressourcen.
- 6 Überprüfen Sie auf der **Geräte**-Seite die aus WDM gewechselten Geräte. Sie können Echtzeitbefehle durchführen und prüfen, ob die Befehle auf die Wyse Management Suite reagieren.
- 7 Überprüfen Sie auf der Seite **Anwendungen und Daten** die aus WDM importierten Pakete.

Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools:

So deinstallieren Sie das Wyse Management Suite-Importtool:

- 1 Gehen Sie zu **Systemsteuerung** und klicken Sie auf **Programme > Programme und Funktionen**.
- 2 Wählen Sie **Wyse Management Suite-Importtool** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
Der Bildschirm **Wyse Management Suite-Importtool-Deinstallationsprogramm** wird angezeigt. Standardmäßig ist die Optionsschaltfläche **Entfernen** ausgewählt.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie nach Abschluss der Aufgabe auf **Fertig stellen**.

Sie können das Wyse Management Suite-Importtool auch mit dem Wyse Management Suite-Importtool-Installationsprogramm deinstallieren.

- 1 Führen Sie die Datei **WMS_Import_Tool.exe** auf Ihrem Gerät aus.
Der Bildschirm **Wyse Management Suite-Importtool-Deinstallationsprogramm** wird angezeigt. Standardmäßig ist die Optionsschaltfläche **Entfernen** ausgewählt.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie nach Abschluss der Aufgabe auf **Fertig stellen**.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt beschreibt einige grundlegende Fehlerbehebungen, die Sie implementieren können, wenn ein Problem vorliegt.

ANMERKUNG: Wenn die Details der vorherigen Importsitzung nicht erforderlich sind, löschen Sie die Datei `%programdata%\WMS-Import\WMSMigrationInfo.json`.

Themen:

- [Daten-Importfehler](#)
- [Falsche Geräte, Gruppen oder Profile werden importiert](#)
- [Auf Wyse Management Suite kann nicht zugegriffen werden](#)
- [Importvorgang stoppt beim Import von Ansichten und Profilen](#)
- [Das Wechseln des SUSE Linux Enterprise Geräts von WDM in die Wyse Management Suite war nicht erfolgreich.](#)
- [Teradici-basierte Geräte kommunizieren mit WDM und Wyse Management Suite-Servern](#)

Daten-Importfehler

Problem – Während des Migrationsvorgangs schlägt die Datenimportaktivität fehl.

Lösung – Überprüfen Sie den detaillierten Fehlerprotokollbericht in der Datei `%programdata%\WMS-Import\WMSImportLog.txt` und stellen Sie sicher, dass der Importfehler nicht aufgrund nicht unterstützter Daten aufgetreten ist. Wenn die RSP-Pakete und Windows-basierten WCM-Ressourcen nicht importiert werden, müssen Sie zum Importieren der Daten auf den Link der entsprechenden Importstatus-Bildschirme klicken – siehe [Importieren von RSP-Paketen](#) und [Importieren von Windows-basierten Ressourcen](#). Wenn die Gruppen, Geräte und Profile nicht importiert werden, müssen Sie ein Daten-Rollback durchführen und anschließend die Importaktivität erneut starten – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Falsche Geräte, Gruppen oder Profile werden importiert

Problem – Falsche Geräte, Gruppen oder Profile werden in die Wyse Management Suite importiert.

Lösung – Führen Sie den **Rollback**-Vorgang auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil-Vorgänge** erneut aus und starten Sie die Importaktivität – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Auf Wyse Management Suite kann nicht zugegriffen werden

- **Problem** – Nach dem Import von mehr als 3.000 Gruppen und 50.000 Geräten und der Durchführung des Rollback-Vorgangs mithilfe des Importtools ist die Wyse Management Suite nicht zugänglich.
Lösung – Dell empfiehlt, nicht mehr als 1.500 Gruppen zu importieren. Wählen Sie eine Ansicht, die von der Wyse Management Suite unterstützt wird.
- **Problem** – Der Server ist beim Import eines RSP-Pakets, dessen Größe gleich oder größer der des lokalen Laufwerks ist, auf dem die Wyse Management Suite installiert ist, nicht zugänglich.
Lösung – Stellen Sie sicher, dass der Wyse Management Suite-Server über mindestens 1 GB freien Speicherplatz verfügt.

Importvorgang stoppt beim Import von Ansichten und Profilen

Problem – Während des Importierens von Ansichts- und Windows-basierten Profilen, stoppt der Importvorgang beim Schließen und Öffnen des Importtools. Der Importstatus-Bildschirm zeigt einen Nullwert an.

Lösung – Führen Sie den **Rollback**-Vorgang auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profilvorgang** durch und starten Sie die Importaktivität erneut – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Das Wechseln des SUSE Linux Enterprise Geräts von WDM in die Wyse Management Suite war nicht erfolgreich.

Problem – Das Wechseln des SUSE Linux Enterprise Geräts von WDM in die Wyse Management Suite war nicht erfolgreich.

Lösung – Stellen Sie sicher, dass die Server-URL, die MQTT-URL und das im RSP-Paketskript eingegeben Gruppentoken gültig sind. Wechseln Sie die Geräte mithilfe des RSP-Pakets in die Wyse Management Suite.

Teradici-basierte Geräte kommunizieren mit WDM und Wyse Management Suite-Servern

Problem: Nach dem Wechseln der Geräte zur Wyse Management Suite kommunizieren Teradici-basierte Geräte mit dem Wyse Device Manager und den Wyse Management Suite-Servern.

Lösung: Fahren Sie den WDM-Server herunter.